

Institut für Astronomie
Haldeliweg 15

Prof. Dr. J. O. Stenflo

Direkt (01) 256 3804
Sekretariat (01) 256 38 13
Telefonzentrale (01) 256 22 11
Telex: 53 178 ethbi ch

Postadresse:
Institut für Astronomie
ETH-Zentrum
CH-8092 Zürich

Zürich, 30. Juni 1982

019, 82 00000	0985
ERL	

Herrn
Dr. Freitag
Betriebsdirektor der ETHZ
ETH-Zentrum

8092 Z ü r i c h

W60

Betrifft: Renovierung des alten Kernrefraktors und der Kuppel
bei der Eidgenössischen Sternwarte

Sehr geehrter Herr Dr. Freitag,

Am 3. Juni 1982 machte ich einen Besuch bei der Firma Kern & Co. AG in Aarau, um auf Einladung der Firma den von uns übergebenen und jetzt restaurierten Meridiankreis zu besichtigen. Der alte Meridiankreis war nicht wieder zu erkennen und ist jetzt wunderschön und wie neu hergestellt. Dieses schöne Instrument wird - nach Inbetriebnahme des neuen Firmengebäudes - in der Empfangshalle der Firma aufgestellt.

Als Gegenleistung für unsere Uebergabe des Meridiankreises ist vorgesehen, dass die Firma Kern den alten Kernrefraktor in der freistehenden Kuppel neben der Eidgenössischen Sternwarte für uns renoviert und in einen ebenso guten Zustand wie den restaurierten Meridiankreis setzt. Der Refraktor wäre für die ETH ein sehr schönes und repräsentatives Demonstrationsinstrument und Museumsstück.

Wir schlagen vor, den Refraktor ab sofort an die Firma Kern für die Restaurierung zu liefern. Firma Kern ist bereit die Instandstellung jederzeit anzufangen und wird das Instrument nachher bei sich aufbewahren, bis wir es wieder bei der ETH aufstellen können. Der jetzige Standort in der Kuppel ist schlecht und schadet dem Refraktor, weil die Kuppel undicht ist.

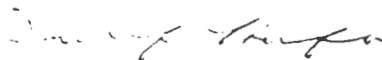
Vor einer Neuaufstellung in der Kuppel, nach der Restaurierung des Refraktors, muss diese selbst renoviert werden.

Obwohl diese Renovation wahrscheinlich erst nach Abschluss der anderen baulichen Arbeiten bei der Eidgenössischen Sternwarte (neue Strasse u.s.w.) ausgeführt werden kann, beantrage ich jetzt, dass diese Instandsetzung der Kuppel von der Abteilung Bauten und Technische Dienste eingeplant wird. Bis die Renovierung der Kuppel durchgeführt sein wird, ist es besser, wenn der Refraktor bei der Firma Kern aufbewahrt wird, wie dies die Firma vorgeschlagen hat.

Die Kuppel wird gegenwärtig als Lagerraum von uns verwendet, besonders für Material von früheren Finsternisexpeditionen. Wir nehmen an, dass eine Räumung vor Beginn der Renovierungsarbeiten nicht nötig ist.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme zu diesen Vorschlägen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Jan Olof Stenflo

Kopie an:

- Firma Kern & Co. AG
- Abt. Bauten und Technische Dienste
- Prof. K. Dressler